

Fairyfix: Als ich neulich Paris besuchte, machte ich noch einen kurzen Abstecher nach Versailles. Dort weht ein Hauch der französischen Geschichte: Ludwig XIV, Madame de Pompadour, Kardinal ...

Kardinal: Richelieu? Das ist einer meiner Vorfahren.

Fairyfix: Hallo Kardinal. Ich wusste gar nicht, dass du französische Wurzeln hast.

Kardinal: Hallo Fairyfix. Es gibt eine Menge, was du von mir nicht weißt.

Fairyfix: Und was zum Beispiel?

Kardinal: Ich bin eine Linienfigur, die wie ein Läufer zieht und einmal am Rand des Brettes reflektieren kann - aber nicht muss - und zwar genau im Schnittpunkt zweier Randfelder. Nach der Reflexion wird meine Feldfarbe gewechselt.

Fairyfix: Wenn ich das jetzt richtig verstanden habe, kannst du also z.B. e1-a5-a6-c8 bzw. e1-h4-h5-e8 ziehen.

Kardinal: Das ist richtig. Zu Anfang zeige ich dir die Aufgabe von M. Rittirsch, die recht gut meine Zugeigenschaft zeigt.

Fairyfix: Der schwarze König steht ziemlich einsam am Bretttrand, dazu mit 5 ungedeckten Nachbarfeldern. Ich frage mich, wie Weiß es schaffen will, dass Schwarz seine Batterie abfeuert.

Kardinal: Das ist im Prinzip ganz einfach, die beiden Bauern müssen sich jeweils in einen Kardinal umwandeln: 1. g4 2. g5 3. g6 4. f4 5. f5 6. f6 7. f7 8. g7 9. g8=C 10. fxe8=C+ Lb5#.

Fairyfix: Bei zwei weißen Bauern auf der Grundreihe und 10 Zügen ist ein zweifacher Excelsior schon naheliegend; die Differenzierung der Reihenfolge der Bauernzüge aufgrund von Schachschutz hat schon was.

Kardinal: Ja, hier ist das richtige Timing gefragt. Die Aufgabe von R. Bedoni sollte jetzt für dich eine Kleinigkeit sein.

Fairyfix: Die Umwandlung des weißen Bauern liegt auf der Hand, vermutlich in einen Kardinal, nur beim Umwandlungsfeld bin ich mir noch nicht sicher.

Kardinal: Schwarz wandelt 3 seiner Bauern in jeweils einen Kardinal um, die geschickt dem weißen Bauern zum Fraß vorgeworfen werden, so dass dieser sein Umwandlungsfeld auf a8 erreicht, um als Kardinal dem König den Garaus zu machen: 1. a1=C Kc8 2. Cd3 exd3 3. b1=C d4 4. C1c5 dxc5 5. f1=C cxb6 6. Ca7+ bxa7 7. e2 a8=C#.

Fairyfix: Ich sehe schon, der Kardinal ist ziemlich mächtig.

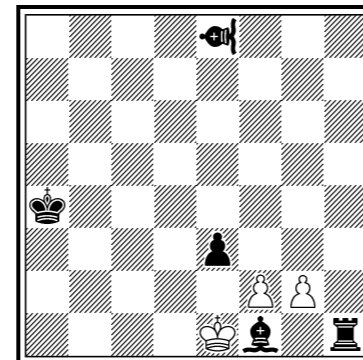
Kardinal: Ich sage nur Richelieu. Mit der nächsten Aufgabe von H. Gruber, H. P. Rehm und b. ellinghoven wirst du deine helle Freude haben.

Fairyfix: Das will ich hoffen, denn momentan habe ich noch keine Idee, wie ich das Problem angehen soll.

Kardinal: Lass dir Zeit damit, jedenfalls führen der schwarze Kardinal und der schwarze König einen wirklich schönen Tanz auf der a Linie auf: 1. Da8 Ca3 2. Cg7+ Ka2 3. Kf4 Ca4 4. Ch8+ Ka3 5. Ke4 Ca5 6. Cg8+ Ka4 7. c4 Ca6 8. Cf8+ Ka5 9. Ce8 Ca7 10. Ta6+ Kxa6 11. Cg6 Cxa8#.

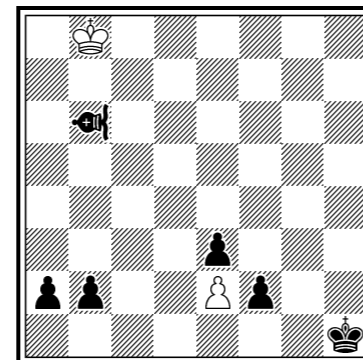
Fairyfix: Das werde ich mir in Ruhe ganz genau anschauen. Danke für das Gespräch.

**Manfred Rittirsch
Problemkiste 2000**



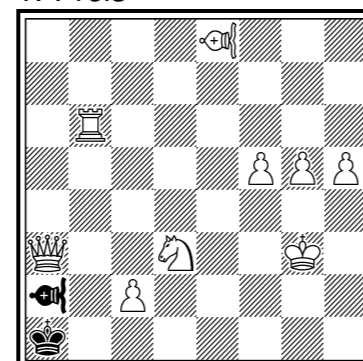
ser-s#10 (3+5)
♠ = Kardinal

**Romeo Bedoni
feenschach 1977**



h#7 (2+6)
♠ = Kardinal

**Hans Gruber
Hans Peter Rehm
bernd ellinghoven
Durham 1992
1. Preis**



s#11 (9+2)
♠♠ = Kardinal

mpk-Blätter XII/2017

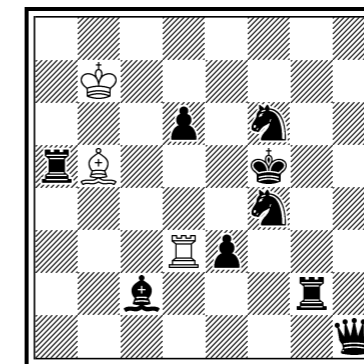
Mitteilungen des Münchner Problemkreises Nr. 112

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

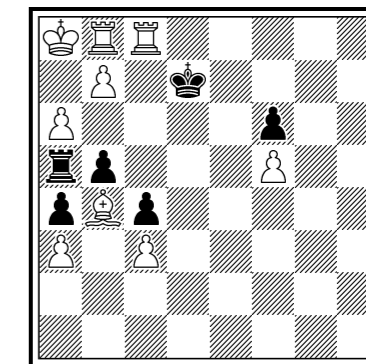
Dieter Werner *14.12.1957

**I
Dieter Werner
harmonie 1994**



h#3 (3+9)

**II
Dieter Werner
Problemkiste 1992**



s#6* (9+6)

I) Dieter Werner:

1. Lb3 La4 2. Le6 Lc2 3. Tg4+ Td5#, 1. Ta4 Ta3 2. Te4 Ta5 3. Tg6 Ld7#

In der orthogonalen sowie diagonalen Lösung baut Weiß jeweils eine Batterie auf, die dann mit Doppelschach abgefeuert wird. Neben einem Funktionswechsel der beiden weißen Figuren wird hier noch ein Mustermatt geboten.

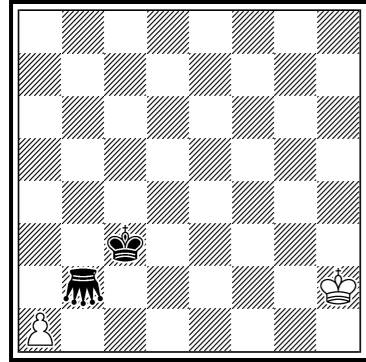
II) Dieter Werner:

* 1. ... Txa6#, 1. Tc5 Kd6 2. Td8+ Ke7 3. Tcc8+ Kf7 4. Tb8 Kg7 5. Th8 Kf7 6. Thg8 Txa6#
In diesem "Fata Morgana" Selbstmatt werden die weißen Türme mittels eines Brunner-Turtons sehr geschickt in Stellung gebracht, so dass dem schwarzen Turm nichts anderes übrig bleibt, als den weißen Monarchen matt zu setzen. Die stillen Züge verleihen diesem Problem einen zusätzlichen Reiz.

An dieser Stelle senden die mpk-Blätter einen Gruß ins südliche Nachbarland und wünschen dem Jubilar ein

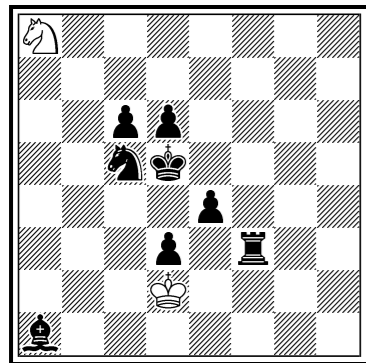
alles Gute zum 60. Geburtstag

784
Ken Seehofer
Hamburg



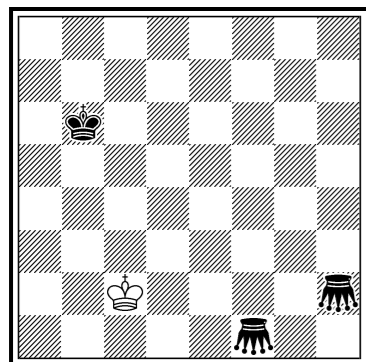
ser-h=16 C+ (2+2)
PWC
♁ = Grashüpfer

787
Hans Moser
Winhöring



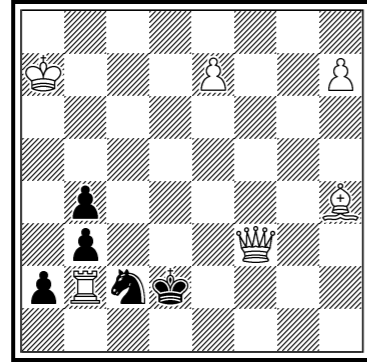
h#3 C+ (2+8)
b) ♖c5 →d4

790
Václav Kotěšovec
CZ – Prag



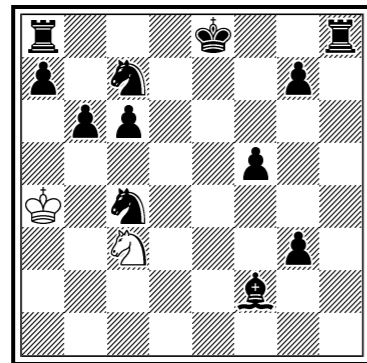
hs#4 C+ (1+3)
Madras Rex Inclusiv
4.1;...
♁ = Grashüpfer

785
Boško Milošeski
MK - Skopje



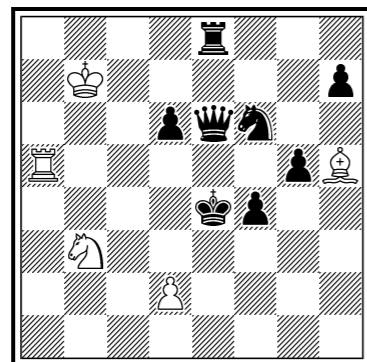
h=2* C+ (6+5)

788
Norbert Geissler
München
Dieter Werner zum 60.
Geburtstag gewidmet



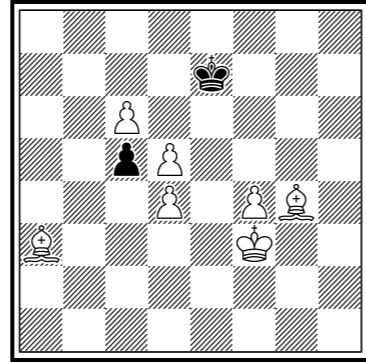
h#4.5 C+ (2+12)
b) ♔a4 →g2

791
Živko Janevski
MK - Gevgelija



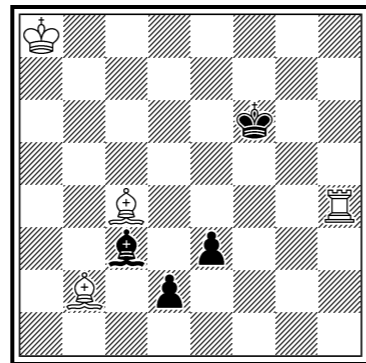
h#2 C+ (5+8)
4.1;1.1

786
Vladimír Kočí
CZ - Ostrava



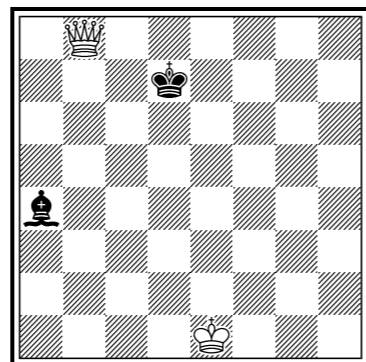
ser-h#7 C+ (7+2)
b) ♖g4

789
Rolf Kohring
Tuntenhausen



ser-h#18 C+ (4+4)
Alphabetschach

792
Andreas Thoma
Groß Rönau



-2/#1 C- (2+2)
Proca Retraktor
Anticirce Cheylan
b) ♔d7 →e7 -3/#1

Nr. 778 (Norbert Geissler) 1. Kg3 2. nc8=nL 3. nLxa6 [+nf1=nT] 4. nTxf2 [+na1=nL] 5. nLxf6 [+nc1=nD] 6. nLb2 7. nDxb2 [+nLd1]#, 1. nc8=nT 2. nTc2 3. nTxf2 [+na1=nD] 4. nDxf6 [+nd1=nS] 5. nSb2 6. nDxa6 [+nd1=nS] 7. nTxb2 [+nSa1]#. In Summe AUW verteilt auf 2 Lösungen. Aktiver Hinzug zum Schlag auf b2. Typische Couscous-Circe-Doppelschach-Mattbilder (Autor). Bei 4 neutralen Bauern fällt mir spontan eine AUW ein, insbesondere bei dieser Märchenbedingung und dem Autor. Für eine AUW muss man nicht immer nach Augsburg fahren ...

Nr. 779 (Anatoli Stjopotschkin) a) 1. f1=D Kf2 2. Db1 RLg1 3. Dh7 Kg2+ 4. Kh6 Th3#, 1. f1=L Ke1 2. Lc4 RLf1 3. Lf7 Kf2 4. Kg6 Tg3#, b) 1. f1=S Kd3 2. Se3 Ke4 3. Sd5 RLe5 4. Kf6 Tc6#, 1. f1=RL Tf3 2. RLf7 Ke3 3. Kg6 Kf4 4. Kg5+ Kf5#. In diesem Tanagra Problem wird in allen Zügen jeweils der schwarze Bauer umgewandelt - eine 3/4 Umwandlung mit zusätzlicher Märchenumwandlung -, wobei dann kökospezifisch auf die Mattstellung hingearbeitet wird. Nach meinem Geschmack wirkt das erste Lösungspaar harmonischer im Ablauf und in der Mattstellung.

Nr. 780 (Wilfried Seehofer) 1. Tb3 b5 2. Kc7 b4 3. Txb4 [+sBb7] b5 4. Txb5 [+sBb7] b6 5. Tb3 b5 6. Le6 b4 7. Txb4 [+sBb7] b5 8. Txb5 [+sBb7] b6 9. Tb3 b5 10. Kc6 b4 11. Tb1+ axb1=bel. [+wTh1] 12. Txb1 [+ ...]#. Der wK muss erst die „Gefahrenzone“ verlassen, ehe das Matt erfolgen kann (Autor). Mithilfe eines kleinen, aber feinen Tempogenerators, der nur mit der erzwungenen Aufspaltung des Doppelschritts zum Erfolg führt, kann der weiße König aus der Reichweite aller möglichen rückversetzten Steine entfliehen (MR). In einer Mail hat mich der Autor um die folgende Ergänzung zu seinem Problem gebeten: "Ich möchte die Aufgabe Herrn Hemmo Axt zum Geburtstag widmen".

Nr. 781 (Dieter Werner, Norbert Geissler) a) 1. ... LEg6? 2. FAh6 LEe6? 3. FAd6 ?? Deshalb 1. ... LEe2 2. LOf1 LEd3 3. LOb5 LEg6 4. FAh6 LEe6 5. FAd6 LEc8#, b) 1. ... LEe2? 2. LOf1 LEd3 3. LOb5 ?? Deshalb 1. ... LEg6 2. FAh6 LEe6 3. FAd6 LEc4 4. LOf1 LEe2 5. LOc4 LEh5#. Leo dient zwei argentinischen Steinen jeweils zwei Mal als Sprungstein, damit diese „mit Anlauf“ blocken können. In der b) Fassung mit Richtungswechsel und unterschiedlichem Matt (Autoren). Wegen des chinesischen Eindringlings darf dieses hübsche Minimal (Leo Solus?) ja leider nicht beim Thematurnier mitmachen. Das Motiv der Manövrierhilfe wird dort aber sicher eine große Rolle spielen. Bin gespannt, ob das auch für den beiderseitigen Zügezyklus gilt und ob der dann vielleicht auch noch straffer gezeigt werden kann, obwohl das ohne die Kräfte (und Schwächen) des Löwen ja eher noch schwieriger wird (MR).

Nr. 782 (Andreas Thoma) a) Zurück: 1. Lb2xDa1 [+wLc1], vor: 1. Dc2 Dx~ [+sDd8]#, b) Zurück: 1. a6xDb7 [+wBb2], vor: 1. Dh1+ Dxh1 [+sDd8]#, c) Zurück: 1. Te1xTe7 [+wTa1], vor: 1. Dh1+ Kg7#. Auch wenn bei dieser Proca Retraktor Drillingsaufgabe nur ein Zug zurück gespielt werden muss, hatte ich doch etwas Mühe, genau diesen einen Zug zu finden, damit das s#1 erfüllt werden kann.

Nr. 783 (Rolf Kohring) 1. a1=SE 2. SEh8 3. SEh1 4. Kg2 5. SEc6 6. SAd5 7. SEe4 8. SAd5 9. SEh1 10. SEf3 11. Kh2 12. SAg2 13. SEh1 SAg4#. Die Überverwandlung spielt man blind, weil es nur so eindeutig weiter geht. Dass zum Manövrieren des Saltadors nach g2 die weißen Steine nicht ausreichen und man die Weiche in der Ecke braucht, muss man anschließend aber erst einmal herausfinden. Mit der perfekten Ökonomie, die auch den wK einbezieht, ist das ein wunderschönes Lehrstück sowohl für die junge Bedingung als auch für den Serienzüger (MR).

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR).